

## Schneeschuhtour Windenpass

Alp  
 Hinterwinden  
 eingeschneit



<b>Tourenleiter:</b>	<b>Peter Beyer</b>
<b>Anzahl Teilnehmer:</b>	<b>4</b>
<b>Schwierigkeit:</b>	<b>WT1</b>
<b>Datum, Ziel:</b>	<b>Samstag, 13. Jan. 2018      Windenpass, 1705 m</b>
<b>Talort Abmarsch:</b>	<b>Chüeboden, 1035 m</b>
<b>Talort Rückkehr:</b>	<b>Chüeboden, 1035 m</b>
<b>Abmarsch, Rückkehr:</b>	<b>09:10 Uhr, 14:25 Uhr</b>
<b>Pausen:</b>	<b>Diverse</b>
<b>Marschzeit:</b>	<b>4 Std. 15min</b>
<b>Höhenmeter:</b>	<b>760m</b>
<b>Anreise mit:</b>	<b>1 Auto</b>
<b>Abfahrt in Balgach:</b>	<b>07:45 Uhr</b>

**Zusammenfassung:** Ersatztour für Hochälpele wegen Schneemangel und wegen Lawinenkurs verschoben  
 Tour wegen unsicherem Wetter und Schneemangel sehr spät ausgeschrieben  
**Route:** Chüeboden, Burst, Chrinn, Gräppelen, Windenpass. Retour via Oberlauri, Lauri  
 Hart durchgefrorener Schnee, kräfteschonend, sehr gut begehbar.  
 Hochnebel bis 1400m, darüber schönstes Wetter, Riesen-Nebelmeer  
 Keine anderen Schneeschuhläufer, etwa 10 Skitourenzügler, einige auf Lütispitz  
 Alp Hinterwinden tief eingeschneit  
 Sehr schöne Tour mit bester Aussicht

## Tourenbericht:

Der viele schöne Vorwinterschnee am Hochälpele wurde Ende Dezember weggeregnet, der SAC-Lawinenkurs wurde auf mein geplantes Datum vorverlegt und die Wetterentwicklung war unsicher. Darum schrieb ich die Tour zum Windenpass erst am 11. Jan. aus. Die Beteiligung war wohl deshalb sehr tief, leider!

Die Fahrt nach Wildhaus und weiter zum Chüeboden 1035m verlief unter dichtem Hochnebel. Zahlreiche Autos standen dort vor dem nach 13 Jahren wieder geöffneten Restaurant Äpli, wo wir einen Kaffee genehmigten.

Um 9.10h starten wir mit den Schneeschuhen auf hart gefrorenem Schnee über die offenen Hänge Richtung Burst. Ab dort sind einige aperse Stellen zu begehen und wir gelangen bei Gamsen zum Waldweg, der zur Chrinn hinaufführt. Er ist mit feinen Ästen und Tannenzweigen übersät. Kurze Teepause im Nebel.

Es folgt der kurze steile Abstieg auf sehr hartem Schnee zum zugefrorenen Gräppelensee und im dichten Nebel hinauf zur Alp Vordergräppeln.

Das hat zur Folge, dass wir etwa 1 km weit auf dem Sommerweg im Schräghang - recht mühsam mit Schneeschuhen - via Winkfeel bis zum Fuggboden aufsteigen müssen. Besser wären wir unten über den See und danach in der Falllinie am Gupf vorbei dorthin gelangt...

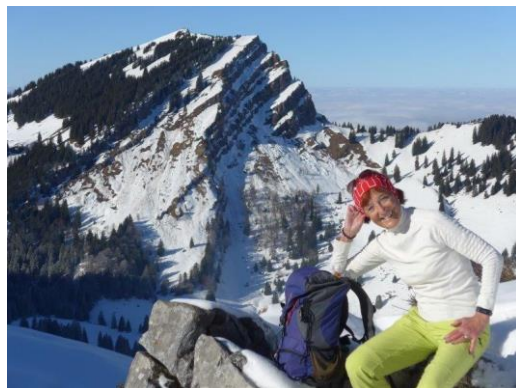


Amy, Marlis, Elisabeth

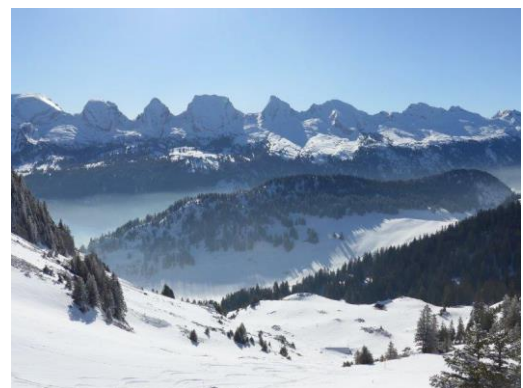


Aufstieg bei Vorder-Gräppeln

Hier oben begrüsst uns strahlender Sonnenschein und über dem Nebel zeigen sich die Churfirnen, der Neuenalpispitz und der Wildhuser-Schafberg. Bei den Alphütten am Fuggboden gibts eine wohl verdiente Znünipause. Weiter geht's zur Alp Hinterwinden, die sehr tief eingeschnitten ist. Nun folgt der relativ steile Anstieg zum Windenpass, auf dem dick mit Raureif geschmückte Tännchen stehen. Wir lassen sie links stehen und steigen noch etwas weiter zu einem schönen Plätzchen, wo wir um 12 Uhr eintreffen und unseren Lunch bei Windstille an der warmen Sonne geniessen.



Marlis mit Stockberg



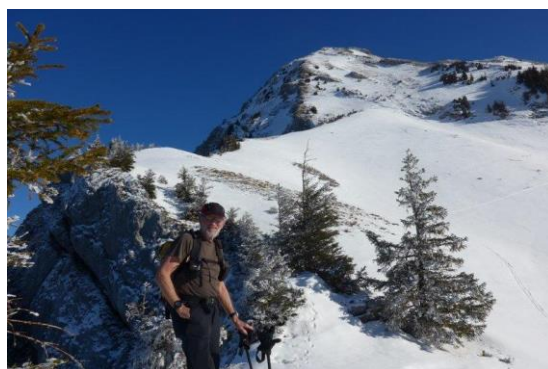
Schwendigrat vor den Churfirnen

Über uns grüsst der Lütispitz mit einigen Knollen von alten Nassschneerutschen. Zwei Skitourenfahrer kratzen vorsichtig auf dem sehr harten Steilhang herunter. Einige andere

stoppen ihren Aufstieg ca. 50 Meter über uns. Später fahren sie auf den schön glatten Hängen auf der 2-3 cm dicken Pulverschneeschicht in schönen Schwüngen ab. Da schaut man als Skitourenfan ungern zu...



Mit Raureif geschmückte Tännchen



Lütispitz

Wir geniessen eine ausgiebige Rast mit Rundblick auf Alpstein, Churfirnen und Glarner Alpen. Nebenan lockt der Stockberg für eine nächste Tour ab Lutertannen. Von unten kommen immer noch weitere Skitürler, eigentlich viel zu spät; aber es ist recht kalt und der Schnee firnt nicht auf.

Den Abstieg machen wir so weit möglich in der Falllinie via Gupf zum Gräppelensee, den wir überqueren. Weiter geht's mal links, mal rechts des Seebachs - direkt vor uns der Schafberg - über die Alp Oberloui und auf dem Alpsträsschen - es zieht sich - hinunter nach Laui und ab dort auf dem Teersträsschen zurück zum Chüeboden.



Die sehr schöne Schneeschuhtour beschliessen wir im Café/Konditorei in Wildhaus bei Kaffee und Kuchen, rechnen ab und fahren dann sehr zufrieden nach Hause.

**Teilnehmer:**

Marlis Tännler, Elisabeth Zoller, Amy Hauser, Peter Beyer

**Fotos:**

Elisabeth Zoller, Peter Beyer,

**Tourenbericht:**

Peter Beyer